

Habe ich ein Risiko?

Sind Sie älter als 60 Jahre? **Ja (1 Pkt.)**

Haben Sie Schmerzen in der Wade beim Gehen? **Ja (3 Pkt.)**

Sind Sie Raucher(in)? **Ja (2 Pkt.)**

Nicht mehr (1 Pkt.)

Haben Sie einen Diabetes mellitus? **Ja (2 Pkt.)**

Hatten Sie einen Herzinfarkt oder Schlaganfall? **Ja (3 Pkt.)**

Gibt es bei Ihren nahen Familienmitgliedern Gefäßkrankheiten (PAVK, Schlaganfall, Herzinfarkt)? **Ja (1 Pkt.)**

Haben Sie einen Bypass oder wurde eine Ballonerweiterung in irgendeiner Körperregion durchgeführt? **Ja (3 Pkt.)**

Haben Sie Bluthochdruck? **Ja (1 Pkt.)**

Haben Sie erhöhte Cholesterinwerte? **Ja (1 Pkt.)**

Wenn Sie drei oder mehr Punkte haben, informieren Sie Ihren Hausarzt und bitten ihn um eine Beratung über Ihr PAVK-Risiko.

Sind Sie so alt, wie Ihre Gefäße?

Mit zunehmendem Lebensalter, bei familiärer Vorbelastung und ungesunder Lebensführung verlieren die Gefäße ihre Elastizität. Zusätzlich verengen sie sich durch Ablagerungen. Man nennt dies auch „Verkalkung“.

Bluthochdruck, Diabetes mellitus und zu hohe Blutfettspiegel lassen die Gefäße schneller „altern“ und sind hohe Risikofaktoren einer PAVK.

PAVK (periphere arterielle Verschlusskrankheit) ist eine ernste Störung der Durchblutung in den Arterien im Becken und in den Beinen.

Beim gesunden Menschen wird das sauerstoffreiche Blut mit jedem Herzschlag durch die Arterien bis in die kleinsten Körperregionen gepumpt. Bei PAVK sind die Arterien durch Arterienverkalkung so verengt, dass Beine, Füße und andere Körperteile nicht mehr ausreichend durchblutet werden.

Erst im fortgeschrittenen Stadium treten Schmerzen beim Gehen auf: Nach kurzen Gehstrecken zwingt der Schmerz die Betroffenen immer wieder zum Stehenbleiben. Im Volksmund nennt man PAVK deshalb auch Schaufensterkrankheit.

Angiographieabteilung (Diagnostik - Therapie - Nachsorge)

**KREISKRANKENHAUS
TORGAU
“JOHANN KENTMANN”
gGmbH**



Ablauf der Angioplastie (Kathetertherapie)

Im Katheterlabor wird unter örtlicher Betäubung eine Gefäßdarstellung mit Kontrastmittel durchgeführt. Gleichzeitig behandelt der Gefäßmediziner die Arterie mit einem Katheter. Während dieser Kathetertherapie (med.:Perkutane Transluminale Angioplastie, kurz PTA) findet und behandelt der Arzt Verengungen, bis hinab in die Arterien des Unterschenkels und Fußes.

Der kleine Eingriff dauert zwischen 15 Minuten und einer Stunde: Mittels Kanüle und Führungsdraht steuert der Arzt vollkommen schmerzfrei unter strahlungsarmen Röntgen seine Katheter an die Problemstellen. Der Ballonkatheter wird in die Mitte der Verengung platziert und aufgeblasen. Durch den Ballon werden die Kalkablagerungen an die Gefäßwand gedrückt die Verengung ist beseitigt und das Blut kann wieder ungehindert fließen.

In direktem Anschluss an das Aufdehnungsmanöver wird das Ergebnis durch Gabe von Kontrastmittel am Röntgenmonitor kontrolliert.

Bei komplizierten oder langen Gefäßverengungen oder Verschlüssen wird zusätzlich eine Gefäßstütze (Stent) ins Gefäß eingesetzt, damit die Kalkablagerungen nicht mehr ins Gefäßinnere zurückfallen. So bleibt das Gefäß an dieser Stelle länger offen.

Im Anschluss an den Eingriff wird ein Kompressionsverband angelegt, damit es aus der Punktionsstelle nicht blutet. Der Patient wird weiterhin überwacht und muss Bettruhe halten. Üblicherweise verlässt er das Krankenhaus am nächsten Tag.

Vorteile der Kathetertherapie:

- risikoärmer als Operation
- keine Narkose notwendig
- sehr kurzer Krankenhausaufenthalt (vorwiegend 1 Tag)
- kann mehrfach wiederholt werden

Kreiskrankenhaus Torgau „Johann Kentmann“ gGmbH



OA Lars Maiwald
Facharzt für Innere Medizin und Angiologie
Christianistraße 1 • 04860 Torgau

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Angiologie



Team:
Schwester Petra Finger
Schwester Kathrin Reich
Schwester Diana Beith

Telefon: 03421/ 77 1987

VITARIS Medizinisches Versorgungszentrum Lars Maiwald

Facharzt für Innere Medizin / Angiologie
Christianistraße 1, 04860 Torgau
Tel. (03421) 77 26 70
Fax. (03421) 77 26 76

Sprechzeiten

Mo.	07:30 – 12:00 Uhr	13:00 – 14:00 Uhr
Di.	07:30 – 12:00 Uhr	13:00 – 16:00 Uhr
Mi.	07:30 – 12:00 Uhr	13:00 – 15:00 Uhr
Do.	13:00 – 18:00 Uhr	
Fr.	07:30 – 11:00 Uhr	

